



Grußwort des Dekans

Liebe Leserinnen und Leser,



mit dem Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2015 hat nun die Zeit der Prüfungen und der Prüfungskorrekturen begonnen. Ich möchte auf diesem Wege allen Studierenden eine erfolgreiche

Prüfungszeit wünschen, die neben den sicher oft anstrengenden Lernphasen auch zu substantiellem Erkenntnisgewinn führen möge.

Im Mai zum Uni Tag wie auch im Juli zur Langen Nacht der Wissenschaften waren wieder die Türen unserer Fakultät und viele ihrer Laboreinrichtungen weit geöffnet. Ihnen allen, die mit viel Engagement zukünftig Studierenden sowie interessierten Bürgern unserer Stadt und unseres Landes Einblicke in die faszinierende Forschungswelt der Verkehrswissenschaften geben konnten, danke ich auf das Herzlichste.

Ich wünsche Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Ihnen, liebe Studierende eine gute und erholsame Urlaubszeit. Genießen Sie diese Zeit des Perspektivenwechsels für neue Erfahrungen, fürs Auftanken und Entspannen.

Prof. Hartmut Fricke
Dekan

Sekretariat des Dekanats seit April neu besetzt

Am 1. April nahm Frau **Nicole Dornig** ihre Tätigkeit im Sekretariat des Dekanats auf. Sie tritt damit die Nachfolge von Frau Ursula Hartmann an, die im Januar 2015 in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Humboldt-Stipendiat am Institut für Wirtschaft und Verkehr



Seit Mai 2015 forscht der Humboldt-Stipendiat Dr. Venkatesan Kanagaraj aus Indien am Institut für Wirtschaft und Verkehr. Als ausgewiesener Experte für Verhaltens-

modellierung und -simulation arbeitet er im Forschungsteam von Dr. Martin Treiber zur Fußgängersimulation mit. Der Forschungsschwerpunkt im Projekt liegt zunächst auf der Erfassung von Fußgängerströmen. Diese sollen mit Filmkameras von erhöhten Positionen, wenn möglich auch mit Mikrodrohnen, im Rahmen von Großveranstaltungen in Deutschland aufgenommen werden. Auf Basis dieser Aufnahmen werden anschließend Trajektorien extrahiert. Ziel dieser Datenerfassung ist es, in weiteren Untersuchungen dynamische Fußgängermodelle und auf der diskreten Wahltheorie basierende Entscheidungsmodelle zu entwickeln. Damit sollen Werkzeuge zur besseren Planung und für ein besseres Management von Fußgängerströmen, insbesondere bei Großveranstaltungen bereitgestellt werden, da dort Fußgängerströme häufig sehr komplex, wenig geordnet und unter extremen Bedingungen zum Teil chaotisch ablaufen. erinnert sei an dieser Stelle an die Massenpanik beim Loveparade-Musikfestival 2010, bei dem 21 Menschen starben und über 500 verletzt wurden.

Prof. Ahrens in die „ÖPNV-Strategiekommission Sachsen“ berufen

Aufgrund eines Beschlusses des Sächsischen Landtages vom 11. März 2015 wurde am 27. Mai 2015 die „Strategiekommission für einen leistungsfähigen ÖPNV/SPNV in Sachsen“ beim Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) eingesetzt. Als Vertreter der Wissenschaft wurde Prof. Dr.-Ing. Gerd-Axel Ahrens, Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ neben Prof. Dr.-Ing. Felix Huber von der Bergischen Universität Wuppertal in die Kommission berufen. Die Kommission soll in der laufenden Legislaturperiode und darüber hinaus Empfehlungen zur strategischen Weichenstellung für den zukünftigen öffentlichen Personennahverkehr und Schienenpersonennahverkehr in Sachsen erarbeiten.



TU Dresden Mitglied der Franz Edelman Academy

In Amerika werden Universitäten, die im Bereich der Wirtschaft forschen und lehren, nur dann in der Öffentlichkeit als exzellent angesehen, wenn Sie Mitglieder der Franz Edelman Academy sind, die als sogenannte „Super Bowl“ im Bereich des Management gilt. Diese Mitgliedschaft hat nun als dritte deutsche Universität die TU Dresden erlangt. Voraussetzung für diese Ehre war die Teilnahme als Finalist am renommierten Franz Edelman Wettbewerb 2015 in Huntington/Kalifornien. Matthias Kasper vom Institut für Wirtschaft und Verkehr hat dies durch seine Mitarbeit in einem internationalen Forscherteam um Prof. Haase von der Universität Hamburg ermöglicht. Geehrt wurden damit Forschungen und deren erfolgreiche praxiswirksame Implementierung zur Planung und Steuerung von Pilgerströmen, auf deren Grundlage heute zur Haddsch in Saudi Arabien Zeitpläne für Pilgerführer erstellt werden.

Hierzu wurde nicht nur ein video-basiertes Aufnahmesystem entwickelt, mit dessen Hilfe die Pilger automatisch gezählt und kontrolliert werden, sondern es wurden auch Zeitpläne für die Pilger aufgestellt, um eine gleichmäßige Belastung der Infrastruktur gewährleisten zu können. Aufgrund von unvorhersehbaren Ereignissen ist es teilweise nötig, während der Haddsch eine Re-Optimierung durchzuführen. Heutzutage sind die Forscher in der Lage, in wenigen Minuten sämtliche Zeitpläne zu erstellen. Die Ergebnisse können auf einer Webseite abgerufen werden. Neben den Startzeiten erhalten die Pilgerführer automatisch eine Vektorkarte mit dem abgebildeten Pfad, den die jeweilige Pilgergruppe zu nutzen hat.

Auszeichnungen für beste Abschlussarbeiten



Herr Dipl.-Ing. Tim Zimmermann erhielt Anfang Juni 2015 den Förderpreis „Sicherheit im Straßenverkehr“

des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) für junge Wissenschaftler. In seiner Diplomarbeit unter der Betreuung von Prof. Reinhold Maier untersuchte er den Schüleradverkehr in Dresden.



Frau Dipl.-Ing. Elisabeth Helwig zählt zu den diesjährigen Preisträgern des eb-Awards, den die Zeitschrift

eb-Elektrische Bahnen im Rahmen der 7. acrps-Fachtagung (a.c. rail power supply) im Frühjahr 2015 in Leipzig verliehen hat. Die Absolventin wurde für ihre Diplomarbeit, die den Einsatz von stationären Energiespeichern zur Optimierung des Leistungsbezuges von Bahnstromsystemen und Nebenanlagen untersuchte, geehrt. Die Forschungsarbeiten erfolgten dabei in Zusammenarbeit mit der Siemens AG unter Betreuung von Prof. Arnd Stephan.

Erste E-Bus-Linie Sachsens



Am 17. Juni nahm die erste rein elektrisch betriebene Buslinie, die Linie 79 zwischen Mickten und Übigau, ihren

Betrieb auf. Dies erfolgte im Rahmen des dreijährigen Gemeinschaftsprojektes „Elektrobus-Linie 79“ der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB) und dem Institut für Automobiltechnik Dresden IAD, das eines von rund 40 Projekten im Schaufenster Bayern-Sachsen ELEKTROMOBILITÄT VERBINDET ist und mit 1,1 Millionen Euro vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur im Rahmen der Schaufensterinitiative der Bundesregierung gefördert wird.

Die Forscher des IAD sind dabei für die Auslegung, Beschaffung und Integration der Traktionsbatterie, die aus fünf Modulen besteht, zuständig, während die DVB das rein elektrisch betriebene Fahrzeug beschaffte. Vor dem Hintergrund, dass der Traktionspeicher nach Herstellerangabe bei dem geplanten Einsatz lediglich ein Drittel der Lebensdauer eines konventionellen Fahrzeugs erreicht - von einer gealterten Batterie spricht man, wenn nur noch 80 Prozent der Nennkapazität zur Verfügung stehen oder der Innenwiderstand der Zellen einen definierten Wert überschreitet - stehen die Wissenschaftler des IAD vor der Aufgabe, die Lebensdauer durch einen möglichst effizienten Einsatz zu maximieren.

Lange Nacht der Wissenschaften 2015

Auch zur diesjährigen Langen Nacht der Wissenschaften am 3. Juli luden wieder zahlreiche Verkehrswissenschaftler zu Vorträgen und zum Besuch von Laboreinrichtungen, um erfahren und erleben zu können, woran im Bereich der Verkehrswissenschaften ganz konkret geforscht wird. Auf besonders großes Interesse stießen wieder die Vorführungen im Eisenbahnbetriebslabor, die Vorführungen und Möglichkeiten des Selbstfahrens an den Eisenbahnfahr simulatoren und am neuen Flugsimulator A 320. Manchmal half da nur das Losverfahren, um die starke Nachfrage zu koordinieren und den Überblick zu behalten.

Im Pothoffbau war es zudem möglich unter dem Titel „Verkehrstelematik in Dur und Moll“ live eine musikalisch dynamische Echtzeitintonation zu erleben.



Erstmals öffnete in diesem Jahr das Fahrzeugtechnische Versuchszentrum des Instituts für Automobiltechnik

Dresden IAD. Neben Vorträgen zur Automobiltechnik und zur Elektromobilität wurde hier auch ein besonderes Kinderprogramm angeboten.

Termine

23. - 25. September 2015: 14. Internationale Schienenfahrzeugtagung Dresden

24. - 25. September 2015: 20. Aufladetechnische Konferenz

24. - 25. September 2015: Fachtagung „ETCS und Leittechnik“

12. - 14. November 2015: 3-Tage-Verkehr (KontaktMesse Verkehr - Tag der Fakultät - Ball der Fakultät)

Vormerken - Save the Date!

16.- 17. März 2016: 25. Verkehrswissenschaftliche Tage – VWT 2016 in Dresden

zum Grundsatzthema

Verkehr – und wie!? Wissen schaffen für Verkehr

mit drei Themenfeldern

1. Markt der Möglichkeiten – Im Spannungsfeld Wachstum - Mobilität - Verkehr
2. Mensch oder Maschine – Verkehrstechnik, -management und Betrieb
3. Macht und Moneten – Verkehrspolitik und Verkehrsfinanzierung